

# Gottesdienst

zum Selber(mit)lesen 16.05.2021 –  
5. Sonntag nach Ostern – Exaudi

Pfarrer Mischa Czarnecki, Kirchenmusiker  
Martin Bergmann und Mitglieder des  
Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Dülken vor und hinter der Kamera.



Dieser Gottesdienst wird am 16.05. um 11:00 Uhr gefeiert. Leider ist es ja im Moment nicht möglich, zu Gottesdienstfeiern zusammenzukommen. Deswegen haben Sie hier die Möglichkeit, mitzulesen oder nachzulesen.

Daneben ist es möglich, im Internet am Gottesdienst teilzunehmen. Unter [ekduelken.de/mai/](http://ekduelken.de/mai/) finden Sie den Link, mit dem Sie sich zu unserem Gottesdienst „dazuschalten“ können. – Wenn Sie auf youtube die Möglichkeit des Chats nutzen, können Sie auch eine Spur unserer Gemeinschaft erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst „live“ in der Kirche, so können wir auch direkt im Gottesdienst (z.B. zu den Fürbitten) diesen Chat nutzen.

## Lieder und Texte des Sonntags

♪ Vorspiel

♪ Lied Komm, heil'ger Geist ..... (h&e 173)

Nach Psalm 27 ..... (eg 77) - IB & MC

Predigttext ..... Joh. 7, 37-39 (SP)

♪ Lied: O komm, du Geist der Wahrheit..... (h&e 174)

♪ Lied: Das ist das Fest ..... (h&e 54)

♪ Lied: Suchen & fragen ..... (h&e 212)

♪ Lied: Möge die Straße ..... (h&e 89)

♪ Nachspiel

# **Glockenvideo**

**Anmoderation**

**MC**

*♬ Vorspiel*

**Begrüßung**

**SP**

Jesus Christus sagt:

“Ich aber werde über die Erde erhöht werden und werde dann alle zu mir ziehen.”

Mit diesem Wort aus dem Johannesevangelium begrüße ich euch alle zu unserem Gottesdienst.

In diesen Tagen sind wir ungeduldig: die Zahlen sinken endlich, der Sommer naht, das Leben scheint wieder Fahrt aufzunehmen.

Doch zugleich sind wir unendlich müde: Der Winter war lang – und in diesem besonderen Jahr auch wirklich dunkel. Viel Kraft hat es uns gekostet – und kostet es uns noch immer.

Doch der Blick nach vorne gibt uns neue Kraft.

Im Kirchenjahr finden wir uns auch an einer vergleichbaren Stelle: Die Abschiede von Karfreitag und Himmelfahrt machen unsere Schritte durch das Jahr noch schwer – doch wir sehen schon direkt vor uns: Pfingsten!

Der Tag, der von der neuen Kraft erzählt, den die Jüngerinnen und Jünger erfahren haben, der neuen Kraft, die auch uns immer wieder aufbauen will.

Heute sammeln wir in unserer Gemeinschaft und in unserem Gottesdienst noch einmal Kraft für diese letzten Schritte hin zu dem Fest der Quelle all unserer Kraft, hin zu Pfingsten:

Getrennt – und doch gemeinsam,  
allein – und doch getragen in der Gemeinschaft:

in dem festen Vertrauen auf Gott,  
der für uns das Band zwischen den Menschen knüpft.

In der festen Zusage Jesu,  
dass er bei uns ist in allen Zeiten.

In der Hoffnung durch den Heiligen Geist,  
der uns bewegt und Mut schenkt  
auch wenn wir neue Grenzen erfahren.

Amen.

## **Kerzeneröffnung**

**SP & MC**

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Schöpfers. *Kerze anzünden*

Pb: Gott hat uns die Welt geschenkt.  
Er hat uns lieb und kennt alle unsere Namen.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Sohnes. *Kerze anzünden*

Pb: Jesus hat die Welt gerettet.  
Er ist bei uns, heute und an jedem Tag.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Heiligen Geistes. *Kerze anzünden*

Pb: Sein Geist umspannt die Welt,  
Er gibt uns Sehnsucht und Liebe in unser Herz.

LiturgIn: Wir haben drei Lichter angezündet  
als Zeichen für die dreifache Liebe Gottes:  
Gott über uns, Gott neben uns, Gott bei uns.  
Der Anfang, das Ende, der Ewige.  
Amen.

*♫ Lied Komm, heil'ger Geist*

*(h&e 173)*

## ***Nach Psalm 27***

***(eg 77) - IB & MC***

Gott ist uns Licht und Heil,  
vor wem sollten wir uns fürchten?

Gott gibt uns Kraft und Mut,  
wovor sollten wir Angst haben?

Wenn etwas auf uns zukommt,  
drohend und gefährlich,  
dann verlieren wir nicht den Mut.

Wenn wir meinen, wir schaffen es nicht,  
dann denken wir daran,  
dass Gott uns hilft.

Gott, sei du immer bei uns,  
dann sind wir nicht allein.

Lass uns den Weg deiner Güte gehen,  
denn wo Güte ist, da verschwindet die Angst,  
und das Leben kehrt wieder, das wir suchen.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!**

**Liedruf**

## **Bitte**

**MC**

Guter Gott,  
oft werden wir im Leben enttäuscht,  
müssen Rückschläge in Kauf nehmen,  
läuft es nicht so,  
wie wir uns das wünschen.

Manchmal zweifeln wir dann an uns selbst,  
oder auch an dir,  
werden ungeduldig  
oder müde.

Bist du bei uns,  
trägst du unser Leben?

Lass unseren Zweifel  
nicht zur Verzweiflung werden,  
sondern wandle ihn  
in Zuversicht.

Herr, erbarme dich ...

**Kyrie eleison**

**Liedruf**

## **Zuspruch**

**MC**

Gütiger Gott und Vater,  
Du lässt uns träumen  
von einer vielgestaltigen Gesellschaft von Menschen,  
in der alle ihr Recht bekommen  
und einander bereichern.

Du weckst uns auf,  
Gott,  
damit wir diesen Traum verwirklichen.  
Nicht mit großen Worten,  
sondern mit nüchternen Taten!

Du hilfst uns  
Mauern niederzureißen,  
Grenzen zu durchbrechen,  
Abgründe zu überbrücken,  
Vorurteile aus dem Weg zu räumen  
und Fremdenfurcht zu überwinden!

Und zuallererst:  
hilf uns,  
mit dem ersten und schwersten Schritt:  
dass wir mit all dem  
bei uns selbst beginnen.

**Ehre sei Gott in der Höhe!**

**Liedruf**

## **Predigttext**

***Joh. 7, 37-39 (SP)***

Am letzten Tag des Laubhüttenfestes,  
der der höchste Tag ist,  
trat Jesus auf und rief:

Wen da dürstet,  
der komme zu mir und trinke!

Wer an mich glaubt,  
von dessen Leib werden,  
wie die Schrift sagt,  
Ströme lebendigen Wassers fließen.

Das sagte er aber von dem Geist,  
den die empfangen sollten,  
die an ihn glaubten;  
denn der Geist war noch nicht da,  
denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

## **Halleluja-Ruf**

Halleluja!

Gott ist König über die Völker,  
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

Halleluja!

Der Herr ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig auferstanden!  
Halleluja!

***♪ Lied: O komm, du Geist der Wahrheit (h&e 174)***



## **Predigt**

**MC**

Lange haben wir darauf gewartet: auf gute Aussichten. Lange hat es so ausgesehen, als gäbe es kein Licht am Ende dieses Tunnels namens Corona.

Hohe Infektionszahlen, steigende Belegung von Intensivbetten, R-Wert über Eis, viel zu viele Covid-Tote, viel zu wenig Impfstoff ...

Doch nun sind sogar Wissenschaftler wie Drosten und Lauterbach optimistisch gestimmt und erwarten einen besseren Sommer mit Lockerungen von Maßnahmen und zurückgehenden Inzidenzen. Endlich ein Hoffnungsschimmer.

Endlich die Chance, eine trübselige Zeit hinter sich zu lassen. Noch ist es nicht so weit, noch gilt es, vorsichtig und geduldig zu bleiben. Und doch: die Aussichten sind ermutigend.

Vielleicht hatten damals, als Jesus seine Worte an seine Hörer richtete, die Menschen ähnlich empfunden.

Was er ankündigt, klingt jedenfalls auch nach Hoffnung, Ermutigung und nach einer Chance:

Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

Ein jeder wird so zu einem Quell des Lebens, zu einer Lebensquelle. Das kann ja nur bedeuten, dass man selbst vom Ursprung dieser Quelle gekostet hat. So erklärt es auch der Evangelist Johannes, der diese Worte, diese Lebensquell, diese Kraftquelle mit dem Heiligen Geist identifiziert - Mit

diesem neuen Lebensgeist erfüllt, sollen die Menschen unter den Menschen wirken.

Gute Aussichten also für alle:

Denn mit dem Heiligen Geist gesegnet zu sein, das bedeutet, sich mit Gott verbunden zu fühlen. In wem sein Geist Wohnung nimmt, der redet und handelt im Sinne des himmlischen Vaters. Und so, wie Jesus aufgetreten ist – mit dieser unendlichen Liebe, mit dieser voraussetzungslosen Barmherzigkeit und mit dieser allumfassenden Gnade – konnte dies nur heißen, dass das Reich Gottes mitten unter uns Menschen Gestalt annehmen würde.

Was zuvor noch im Dunkeln lag, soll ans Licht kommen.

Wer unter der Ungerechtigkeit der Welt litt, sollte Gottes Gerechtigkeit erfahren.

Wo die Menschenwürde mit Füßen getreten wurde, würde sich Gott selbst seiner Geschöpfe annehmen.

Es ist nicht weniger als eine Zeitenwende, die Jesus ankündigt, eine neue Ära, eine neue Zeitrechnung. Und jene, die ihn hörten, würden die ersten sein, die sie erlebten.

Jedoch weiß auch der Evangelist Johannes, dass diese Zukunft noch unter einem Vorbehalt steht, noch nicht angebrochen ist: Der Geist war noch nicht da, denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

Die Menschen damals mussten sich also noch etwas gedulden.

Ich kann mir vorstellen, dass dies ein seltsames Gefühl sein musste: diese Worte zu hören, doch zu wissen und zu erleben, dass die Zeit noch nicht reif war.

Der Sonntag Exaudi, den wir heute feiern, könnte für diese Situation stehen. Wir kommen von Himmelfahrt her, dem Fest, an dem für uns klar werden sollte, wo letztendlich die Reise hingehen wird, doch steht das Pfingstfest noch bevor, der Moment, in dem der Himmel sich öffnet und unter den Menschen in Gestalt des Heiligen Geistes Wohnung nimmt.

Exaudi ist ein Aussichtspunkt, von dem aus man das Ziel schon erkennen kann, aber noch eine Strecke zu gehen hat.

Eine solche Zeit gibt es immer wieder: im Leben wie im Glauben. Momente, in denen etwas zum Greifen nahe ist und doch noch auf sich warten lässt. Es ist nicht immer einfach, diese Spannung auszuhalten.

Manche Konflikte – auch innerhalb der Kirche – entstanden, weil die einen zögerlich und die andere ungeduldig waren.

Auf der einen Seite besteht die Gefahr, sich zu sehr an den Status Quo zu gewöhnen und sich in seiner Blase einzurichten.

Andererseits kann es auch nach hinten losgehen, den Lauf der Geschichte selbst in die Hand nehmen zu wollen und zu verwirklichen suchen, was im Verantwortungsbereich eines anderen liegt.

Insofern ist in solch einer Situation beides gefragt: Motivation und Geduld. Sie in Einklang miteinander zu bringen und in Waage zu halten, ist eine Herausforderung, der wir immer wieder begegnen werden.

Eines bleibt dabei jedoch vor Augen: die guten Aussichten.

Pfingsten naht - so wie der Sommer kommen wird!

Freuen wir uns darauf.

Und die Liebe Gottes,  
die größer ist als all unsere Vernunft  
sie bewahre eure Herzen und Sinne im Christus Jesus.

Amen.

*♪ Lied: Das ist das Fest*

*(h&e 54)*

**Abkündigungen**

**IB**

**KOMMEN NOCH...**

Wenn ihr möchtet, könnt ihr jetzt – wie immer – eure Fürbitten über den YouTube-Chat senden, damit wir sie nach dem nächsten Lied in die gemeinsamen Fürbitten einbauen können.

*♪ Lied: Suchen & fragen*

*(h&e 212)*

## **Fürbitten**

**MC**

Herr,

auch unsere Sehnsucht kann eine Kraft sein,

auch unsere Sehnsucht kann und will diese Welt verändern:

die Sehnsucht nach Freiheit,

wo Menschen eingesperrt und gefoltert werden;

die Sehnsucht nach Wahrheit,

wo gelogen und betrogen wird;

die Sehnsucht nach Hoffnung,

wo man vor Verzweiflung nicht weiter weiß;

die Sehnsucht nach Liebe,

wo sich Menschen mit Hass begegnen;

die Sehnsucht nach Frieden,

wo gemordet und misshandelt wird;

die Sehnsucht nach Gerechtigkeit,

wo einer den anderen ausbeutet;

die Sehnsucht nach Barmherzigkeit,

wo man einsam und krank ist;

die Sehnsucht nach Glauben,

wo Menschen Halt und einen Sinn suchen.

Und all unsere Sehnsucht,  
all unsere Bitten,  
dass unser Sehnen einen Weg sucht,  
diese Welt zu verändern,  
legen wir in das eine Gebet,  
das Tag für Tag seinen Weg um diese Welt geht:

## **Vater unser**

**MC**

im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

*♪ Lied: Möge die Straße*

*(h&e 89)*

## **Segen**

**MC**

Wir danken dir, Gott,

Du bist uns nahe,  
wenn wir fern voneinander sind.

Du schenkst uns Gemeinschaft,  
stärker als jede Distanzierung.

Du schenkst uns Ruhe,  
wenn unser Geist unruhig ist.

Du schenkst uns Leben,  
wo die Langeweile alles erstickt.

Du schenkst uns deinen Segen!

Der HERR segnet dich und behütet dich,  
der HERR erhebt sein Angesicht über dir  
und ist dir gnädig.

Der HERR erhebt sein Angesicht auf dich  
und schenkt dir Frieden. Amen!

*♩* **Nachspiel**